

# STAHL - Schnellmeldung Nr. 1

Information zur Tarifrunde der Stahlindustrie

Herausgeber:

IG Metall-Bezirksleitung NRW vom 27.03.2009



## Tarifverhandlungen gestartet: Kein Arbeitgeberangebot

Die erste Verhandlung der Tarifrunde für die ca. 85.000 Beschäftigten in der Eisen- und Stahlindustrie im Tarifgebiet Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen ist am Abend in Düsseldorf ohne Ergebnis ver- tagt worden.

### Berechtigte Forderung

Die IG Metall fordert neben einer Einkommenserhöhung von 4,5 Pro- zent für alle Beschäftigten und Aus- zubildenden für 12 Monate, den Tar- ifvertrag Beschäftigungssicherung zu verlängern und inhaltlich zu ver- bessern. Dabei soll insbesondere der Anspruch von Ausgebildeten auf Übernahme von 12 auf 24 Monate ausgeweitet werden. In den Ver- handlungen können aber auch wei- tere Themen angesprochen werden. Die ebenfalls am 31.12.2009 auslau- fende Tarifregelung zur Altersteilzeit soll Eins zu Eins fortgeschrieben werden.

IG Metall Bezirksleiter  
**Oliver Burkhard:**

**"Wir wollen Beschäftigung und Einkommen sichern. Beim Thema Beschäfti- gungssicherung haben wir einige konstruktive Signa- le gehört. Aber den Arbeit- gebern muss klar sein: Zu einem Lösungspaket ge- hört auch eine faire Ein- kommenserhöhung."**

### Beschäftigungssicherung ist ein zentrales Thema! Aber nicht nur.

Nach der Forderungsbegründung durch IG Metall und einer Diskussion der verschiedenen Themen wurde vereinbart, am Thema Beschäfti- gungssicherung in einer Arbeitsgruppe weiterzuarbeiten. Von einer Ent- gelterhöhung wollten die Arbeitgeber noch nichts wissen.

Die zweite Verhandlung findet am Dienstag, den 31.3. in Gelsenkirchen statt. Friedenspflicht endet ebenfalls am 31.3. um 24.00 Uhr.

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle und im Internet unter [www.nrw.igmetall.de](http://www.nrw.igmetall.de)